

dL insider 70

Deutscher
Ladenbau Verband



inside
retail

Store-Check

Fahrrad- Geschäfte

Hype ums Bike

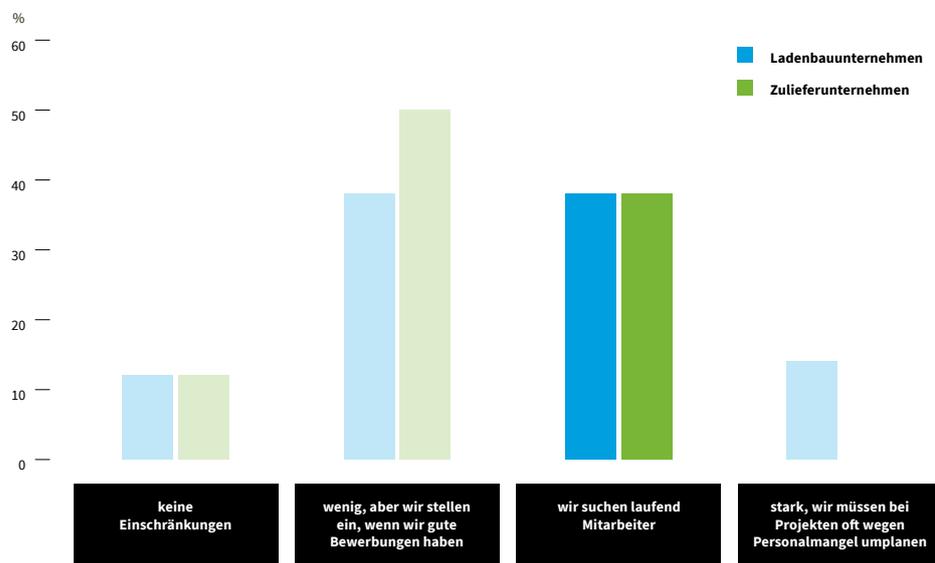
Produktpass
Nachhaltigkeit
für Bodenbeläge

dLv-News

09 | 2022

Ladenbaudaten

Branchendaten des dLv auf der Webseite



38 % der Ladenbau- und Zulieferunternehmen im dLv sind laufend auf der Suche nach guten Mitarbeitern.

Ladenbauer suchen qualifizierte Fachkräfte

Anfang August 2022 meldete das ifo Institut, dass 49,7 Prozent der Unternehmen in Deutschland durch fehlende Fachkräfte beeinträchtigt sind. Damit ist im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit dem Jahr 2009 ein Höchststand erreicht. Unternehmen müssten ihre Geschäfte einschränken, weil sie einfach nicht genug Personal finden, so der ifo-Arbeitsexperte Sauer. Mittel- und langfristig ist er besorgt, dass sich der Mangel noch verschärfen wird.

Die dLv-Mitgliedsunternehmen sind ebenfalls in erheblichem Maße betroffen. Immerhin 14 % der Ladenbauer geben an, dass sie wegen Personalmangel Projekte umplanen müssen. Insgesamt sind 38 % der Mitglieder permanent auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Nur 10 % der Ladenbauer und 12 % der Zulieferer spüren keine Einschränkungen. Zu diesen Belastungen kommen steigende Energiepreise und anhaltende Materialengpässe und -preiserhöhungen. Die derzeit laufende Umfrage zur Lage im Ladenbau wird Ende September veröffentlicht.

LADENBAU AKTUELL

- 02 Ladenbaudaten | Aus der Branche**
Ladenbauer suchen qualifizierte Fachkräfte



- Fahrrad-Geschäfte**
Store-Check | Der Hype ums Bike

08



- Wie richtet man Fahrradläden ein?**
Christian Sahle, Schemberg

- 09 Der Fahrradmarkt**
Daten und Fakten

- 10 Lesestoff**
Aktuelle Trendberichte

- 11 Planungserfolg**
Ausgezeichnete Getränkewelten
-

INNOVATIONEN

14



- ... den Produktpass**
Nachhaltigkeit für umweltgerechte Bodenbeläge

- 15 Innovatives Lichtsystem sammelt Daten**

- 16 Digitales am POS**
Aktualisierter Leitfaden
-

TERMINE

18



- 19 STORE BOOK 2023 – Deadline | dLv-Gemeinschaftsstand auf der EuroShop 2023**
-

dLv-TICKER

20



- bk Group: Warten auf Strom | Neues aus dem dLv**

24



- Elektra: Licht, das passt**

- 26 Das Beste zum Schluss**
Neu im dLv: Els GmbH & Co.

- 27 dLv-Angebote | Impressum**
-

400 Quadratmeter groß ist die Indoor-Teststrecke im eBiker Laufenburg. In einer großen Halle im Erdgeschoss können Kunden die Fahrräder auf verschiedenen Terrains wie beispielsweise einer Ruckelpiste ausprobieren.

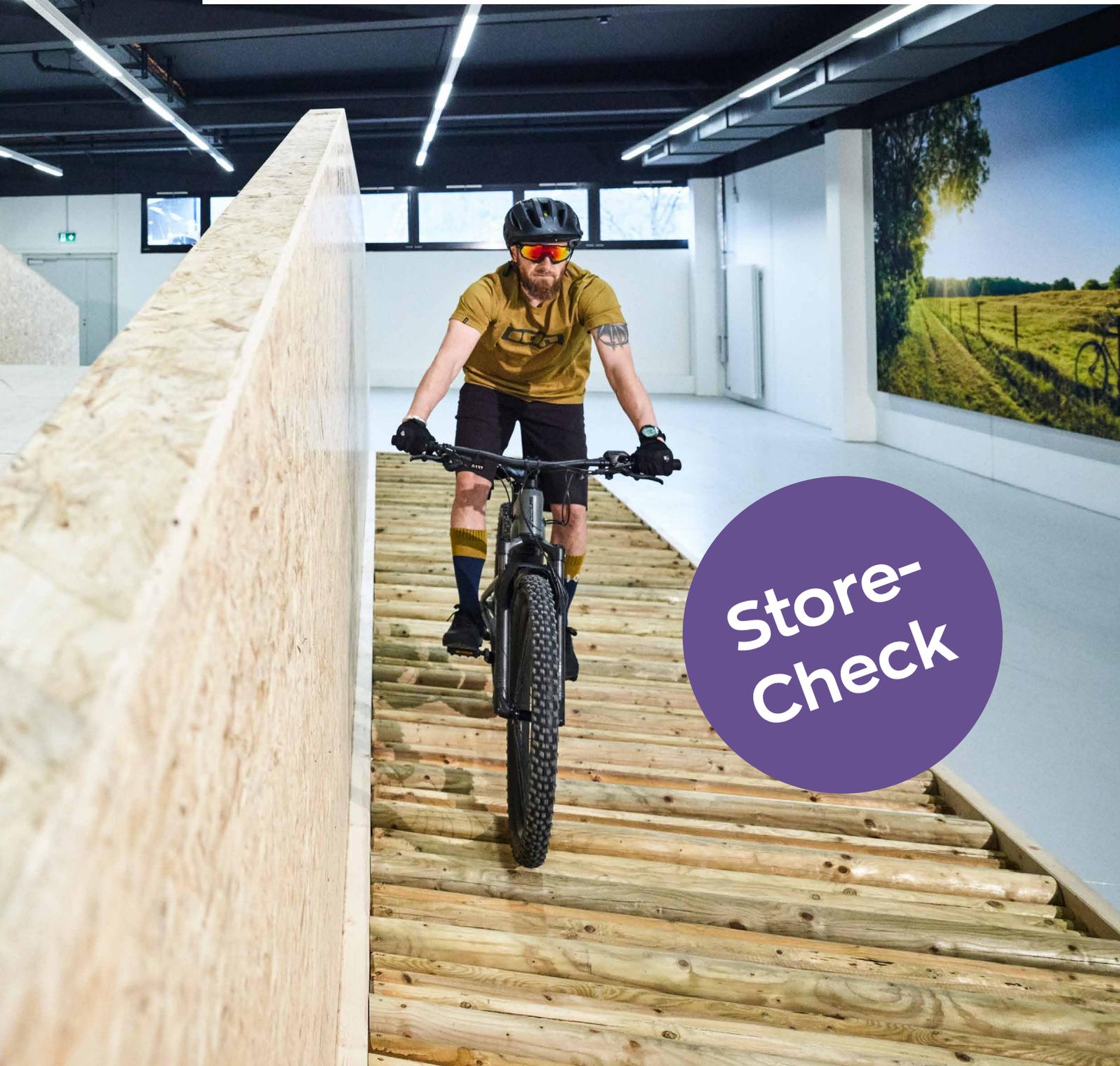
„In Deutschland gibt es über 81 Millionen Fahrräder und E-Bikes. Statistisch besitzt praktisch jede und jeder Deutsche ein Rad.“

ZIV e.V.

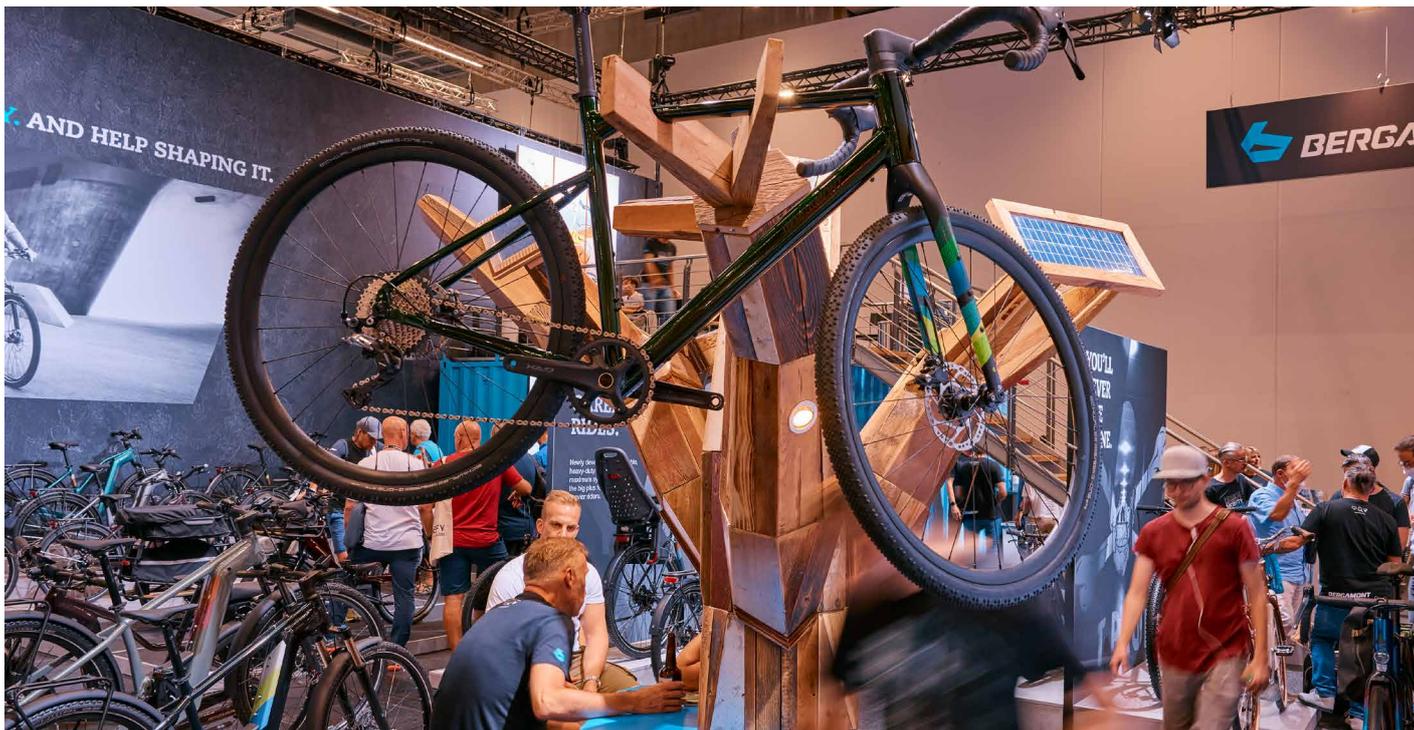


Der **Hype** ums **Bike** geht weiter

Radfahren boomt. Fahrradgeschäfte profitieren von der Begeisterung für die Zweiräder und freuen sich über Kunden aus allen Altersgruppen. Vom Kinderfahrrad über das Rennrad bis zum Lastenrad wird alles elektrifiziert, was zwei Räder hat. Es ist eine Branche, die in den nächsten Jahren noch hohe Zuwächse erwartet.



Store-
check



Sehr gut besucht war die Eurobike 2022, erstmals am neuen Messestandort Frankfurt. Nächster Termin: 21. bis 23. Juni 2023.

Eurobike

Die Eurobike, internationale Leitmesse für das Bike-Business, ist 2022 von Friedrichshafen nach Frankfurt umgezogen, sie feierte gleichzeitig den dreißigsten Geburtstag. 33.780 Fachbesucher und 27.370 Fahrradfans aus 106 Nationen fanden den Weg in die neue Eurobike City Frankfurt (2021 in Friedrichshafen: 18.770 Fachbesucher und 13.424 Fahrradfans). Rund 1.500 Unternehmen waren als Aussteller in Frankfurt vertreten. Der Branchenverband ZIV äußerte sich begeistert über das hohe Interesse und betonte den fundamentalen Wandel in der urbanen Mobilität.

„Hätten Sie gewusst, dass das Fahrrad die meistgebaute Maschine der Welt ist?“

ZIV e.V.



eBiker in Laufenburg.

eBiker im Dreiländereck: Zukunftsorientierter Einzelhändler

Bei eBiker ist schon qua Namen klar, worauf er sich spezialisiert hat. Das Familienunternehmen hat zwei Standorte in Binzen und Laufenburg, mit insgesamt fast 5.000 qm Fläche im Innen- und Außenbereich. Der erlebnisorientierte Kunde kann die Modelle auf einer Indoor- und Outdoor-Teststrecke ausprobieren, die Experten bei eBiker wiederum können dort das Fahrverhalten beobachten und entsprechende Kaufempfehlungen geben. Der große Showroom ist in verschiedene Fahrrad-Welten unterteilt, die sich an den unterschiedlichen E-Bike-Typen orientieren. Große hinterleuchtete Image-Bilder leiten den Kunden in die einzelnen E-Bike-Welten.

Energie mit E-Bikes erleben ist das Thema des Farbkonzepts, warme Holztöne setzen den Kontrast zu den technischen Produkten. Die Beleuchtung ist wichtig, damit werden teure Räder akzentuiert, Kunden geleitet und Inseln geschaffen. Eine gläserne Werkstatt schafft Vertrauen in die Kompetenz von eBiker. Die e-lounge auf dem Dach empfängt die Kunden mit einer guten Tasse Kaffee und belohnt mit einem schönen Ausblick. Der eBiker in Laufenburg, eingerichtet vom dLv-Mitglied Th. Schemberg Einrichtungen GmbH, ist als „Store of the Year 2021“ ausgezeichnet.

Special Adventure Bike Shop in Rio de Janeiro: Sympathisches Raumwunder



In einem ganz anderen Kosmos als die bestens ausgestatteten Bike-Tempel in Deutschland ist der kleine Radladen in Brasilien unterwegs. Die Macher von Special Adventure Bike müssen erst einmal Aufklärungsarbeit leisten und für das Fahrrad als günstiges und nachhaltiges Transportmittel werben. Geschäft und Werkstatt befinden sich in einem Raum, die Räder sind in die Kategorien Urban, Speed und Mountain einsortiert. Die Einrichtung muss maximal flexibel sein, es wird neben Bikes auch Zubehör rund um das Radfahren, wie zum Beispiel Helme oder Rucksäcke, verkauft. Die Herausforderung, viel Ware auf engem Raum zu zeigen, wurde mit einem Laufsteg unter der Decke gelöst.

Die Werkstatt ist das Herzstück des Geschäfts und pulsiert den ganzen Tag. Dort werden Reparaturen und sogar Radwäschen durchgeführt. Es fand sich sogar noch ein Platz für eine Wartezone zum Kaffeetrinken. In der zweiten Etage liegt neben dem Lager der „Bike Fit“ genannte Bereich, der einen Blick auf das gesamte Geschäft bietet. Dort wird beraten, ausgewählt und angepasst. Der Special Adventure Bike Shop ist ein gutes Beispiel für ein durchdachtes Konzept auf minimalem Raum, das dem Kunden das maximale Einkaufserlebnis bieten will.



eBiker-Standort Binzen.

G-Motion in Kassel: Autohaus auf E-Bike-Kurs

Die Glinicke Automobilgruppe mit Sitz in Kassel und 26 Autohäusern im Portfolio hat 2021 am Stammsitz den ersten E-Bike-Shop eröffnet. Ein Teilabschnitt des Autohauses mit großzügiger Fläche und einer großen Fensterfront wurde für den Bereich G-Motion reserviert. Verschiedene Grautöne geben einen zurückhaltenden Rahmen für das Möbelkonzept. Vom Center-Modul aus geht es auf den Bikewalk, der sich in Tentakel-Form durch den Store schlängelt, der vom dLv-Mitglied Bohnacker Ladenreinrichtungen GmbH eingerichtet wurde. Der Fahrrad-Laufsteg zeigt die Highlights, die präsentiert werden. Digitale Screens unterstützen die Berater. Mit dem Body-Scan kann eine dreidimensionale Körperanalyse angefertigt werden; mit dem Ergebnis der Analyse wird das perfekte E-Bike individuell ermittelt.





Christian Sahle,
Vertriebsleiter
Theodor Schemberg
Einrichtungen GmbH
Mettingen

Schemberg hat sich in den letzten Jahren einen Namen in der Radbranche gemacht und viele Bike-Stores eingerichtet.

Wie tickt die Branche?

In den letzten Jahren hat sie sich sehr gut entwickelt, die Tendenz geht eindeutig in Richtung E-Bike. Elektrifiziert wird alles, nicht nur „normale“ Räder, sondern auch Lastenräder, Rennräder und sogar Kinderfahrräder. Diese enorme Bandbreite an Modellen muss in den Laden passen und auch noch gut präsentiert werden. Der Fahrradhandel hat traditionell Verkaufszyklen von März bis Oktober, so dass im Winter und Frühjahr Umbauprojekte besser realisiert werden können.

Wie laufen die Projekte?

Gibt der Kunde viele planerische Vorgaben?

Wir erleben die Kunden als sehr offen. Einzelhändler in dieser Branche begreifen sich als bodenständige Handwerker, sie betreiben unter Umständen seit Jahren eine Werkstatt und verkaufen Räder, was bislang Hand in Hand ging. Jetzt stellen sie sich mit der E-Mobilität auf ganz neue Produkte mit einer anspruchsvollen Zielgruppe ein. Für uns als Ladenbauer ist das eine spannende Aufgabe.

Wer sich entschlossen hat, sein Geschäft für die Zukunft neu auszurichten, lässt sich auch davon überzeugen, dass es dafür ein gutes Store-Konzept braucht. Die Kunden vertrauen auf unsere Kompetenz. Und sie sind zudem auch designaffin und offen für digitale Lösungen am POS. Diese Unternehmen sind aber ohnehin meist im digitalen Bereich gut aufgestellt, z.B. mit Kunden-Apps.

„Wer sich entschlossen hat, sein Geschäft für die Zukunft neu auszurichten, lässt sich auch davon überzeugen, dass es dafür ein gutes Storekonzept braucht.“

Räder sind sperrige Gegenstände und brauchen viel Platz.

Natürlich ist es verständlich, dass der Händler auch zeigen will, was er vorrätig hat: verschiedenste Modelle für unterschiedliche Kundenansprüche, Lastenräder, die raumgreifend sind. Hinzu kommen die Bikes, die mehrere Tausend Euro kosten. Die müssen hochwertig und fokussiert gezeigt werden. Das gelingt nicht, wenn sich Fahrrad an Fahrrad reiht und der Kunde schon beim Betreten des Geschäfts den Überblick verliert, weil er in einen Fahrradwald geraten ist. Das Prinzip „Weniger ist mehr“ wird verstanden, manchmal muss man ein wenig Überzeugungsarbeit leisten.

Und dann kostet auch die Werkstatt noch Fläche!

Richtig! Die Werkstatt ist heute selbstverständlicher Bestandteil des Ladens. Das schafft gegenüber den Kunden das Vertrauen, dass Know-how vorhanden ist und sichtbar wird. Das teure Produkt wird in gute Hände gegeben, das gibt Sicherheit. E-Bikes z.B. müssen in sauberer Umgebung gewartet werden. Mit den Schrauber-Werkstätten von früher hat das nichts mehr zu tun.

Autohändler eröffnen E-Bike-Center. Eine gute Idee?

Auf jeden Fall, denn die Wartung der E-Bikes ist aufwändig. Autohäuser haben das Fachpersonal und die nötige Ausstattung dafür. Mit dem Thema E-Mobilität beschäftigen sie sich schon lange. Und sie sind auch mit der Finanzierung vertraut. Die Kunden sind aber in der Regel solvent, sie haben vielleicht bereits einen PKW gekauft und möchten nun beim Autohändler ihres Vertrauens in die E-Bike-Welt eintauchen.

Von den Autohäusern haben übrigens die guten Fahrradhändler gelernt, wie man die Übergabe zelebriert. Und es gibt Läden, wie z.B. eBiker in Binzen, die auf dem Dach ihres Ladengeschäfts ein Café betreiben. Das zeigt, dass der zukunftsorientierte Fahrradmechaniker von früher sein Unternehmen in beachtlicher Weise umgekrempelt hat und mittlerweile ein erfolgreicher Retailer mit gut inszenierten Stores ist. Die Showrooms der Autohäuser waren Vorbild.

Der Fahrradmarkt: Daten und Fakten

Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) ist die nationale Interessenvertretung der deutschen und internationalen Fahrradindustrie. Dazu gehören Hersteller und Importeure von Fahrrädern, E-Bikes, Fahrradkomponenten und Zubehör. 90 % der im Jahr 2021 in Deutschland produzierten Fahrräder und E-Bikes stammen aus Mitgliedsunternehmen des ZIV. Der starke Branchenverband vertritt rund 100 Mitgliedsunternehmen und ist Partner der Eurobike Frankfurt, der globalen Leitmesse der Fahrradindustrie.

2020 war für die Branche ein Rekordjahr. Aber auch 2021 konnten die Hersteller trotz pandemiebedingter Werksschließungen und massiv gestörter Lieferketten

ihre Produktion um zehn Prozent steigern. Dieser Erfolg war nach Angaben des ZIV nicht zuletzt das

„Wussten Sie, dass über 80 % der Deutschen sich von der Politik mehr Beschäftigung mit dem Radverkehr wünschen?“*

Ergebnis von Reshoring-Effekten, die bereits heute zu beobachten sind. Das Ergebnis wäre deutlich besser ausgefallen, wenn die Industrie nicht auf dringend benötigte Teile hätte warten müssen. Zwar ist der Verkauf 2021 aufgrund der herausfordernden Rahmenbedingungen zurückgegangen, die verkauften Einheiten liegen aber immer noch deutlich über Vor-Corona-Niveau.

Der ADFC (Allgemeiner Fahrradclub Deutschland) zertifiziert fahrradfreundliche Arbeitgeber wie Siemens Healthineers.



Verkauf 2021*

73 %

im stationären Handel

20 %

im Onlinehandel

Auf einen Blick

2021 im Vergleich zu 2020*

+ 13,2 %

Inlandsproduktion: 0,94 Mio Fahrräder

+ 8 %

Inlandsproduktion: 1,43 Mio Pedelecs

+ 11 %

Import: 4,14 Mio Fahrräder + Pedelecs

+ - 0 %

Export: 1,56 Mio Fahrräder + Pedelecs

Verkaufszahlen*

Fahrräder

2020: 3,09 Mio 2021: 2,7 Mio

Pedelecs

2020: 1,95 Mio 2021: 2,0 Mio

Der durchschnittliche Verkaufspreis der Fahrräder lag bei 1.395 Euro. Innerhalb eines Jahrzehnts hat sich dieser Wert fast verdreifacht. Dieser Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch den stetig wachsenden Marktanteil von Pedelecs.

* ZIV e.V.

Lesestoff: Aktuelle Trendberichte

Retail Report 2023



Das Zukunftsinstitut in Frankfurt hat den jährlichen Retail Report veröffentlicht. Der Branchen-Insight des Berichts beschäftigt sich in diesem Jahr mit Mode. Interessant für Ladenbauer und natürlich Retailer ist, neben der Fülle an Trendbeobachtungen von Metaverse bis Zero Waste, auch der Themenschwerpunkt Innenstadt 2040. Handel ist Wandel gilt seit eh und je, doch der Umbruch war noch nie so stark. Gegen das langsame Aussterben der Innenstadt werden händierend Konzepte gesucht.

Die großen rein stationären Erlebnis-Center und Showrooms werden im Jahr 2040 genauso wenig akzeptiert sein wie der Verbrennermotor im SUV – es sind unverantwortliche Relikte aus einer früheren, technologisch wenig fortgeschrittenen Zeit, sagen die Autorinnen voraus. Entscheidend wird sein, die Technologie so zu nutzen, dass reale Plätze mit den Skills der digitalen Plattformen entstehen. Das schafft eine ganz neue Attraktivität für die Innenstadt.

www.zukunftsinstitut.de



„Der innerstädtische Handel steht bis 2040 vor weitaus größeren strukturellen Umbrüchen, als es bisherige Konzepte von der Stadtentwicklung bis zur Ladengestaltung und dem Produktdesign begreifen wollen.“

Theresa Schleicher, Zukunftsinstitut



„Es ist günstiger, abzureißen und neu zu bauen, als umzubauen. Diese Art zu agieren ist in meinen Augen verwerflich und völlig gestrig.“

Hannes Bäuerle, raumprobe

materialREPORT: Nachhaltige Materialien



Die renommierte Materialplattform raumprobe aus Stuttgart legt wieder einen umfangreichen Bericht mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft in Architektur und Design vor. Die in der Fachwelt bekannten Auszeichnungen des Materialpreises, der jährlich vergeben

wird, werden ebenso vorgestellt wie Trends in Form, Farbe und Material.

Das Team von raumprobe berichtet von einem riesigen Materialhunger in der Architektur, dem endliche Ressourcen gegenüberstehen. Der Fokus muss daher viel stärker auf die Wiederverwendbarkeit von Materialien gelegt werden. Wenn schon beim Einbau die Entsorgung mit eingeplant würde bekämen die Baustoffe einen ganz anderen Wert, ist Hannes Bäuerle, Gründer von raumprobe, überzeugt. Idealerweise kommt es aber gar nicht zur Entsorgung, wenn der bereits existierende Bestand länger erhalten und genutzt wird.

Das Thema Nachhaltigkeit wurde nicht zufällig gewählt: Das Fokusthema spiegelt das Ergebnis der Suchanfragen in der Materialdatenbank von raumprobe wider. War schon in den letzten Jahren ein Anstieg des Interesses an nachhaltigen Materialien im Suchverhalten erkennbar, hat sich das im letzten Erhebungszeitraum noch einmal deutlich verstärkt. Die gefragtesten Materialien in den Kategorien Nachwachsend und Recycelt werden vorgestellt.

Der MaterialREPORT ist eine Inspirationsquelle und ein umfangreiches Kompendium für jeden Architekten und Planer.

www.raumprobe.com

Planungserfolg: Ausgezeichnete Getränkewelten

Das dLv-Mitgliedsunternehmen Koenig Object Consulting sitzt in Krefeld und entwickelt im Campus Fichtenhain Store-Konzepte. Besonders erfolgreich ist KOENIG beim Planen von Getränkewelten, wie nun drei Auszeichnungen für Getränkemärkte unterschiedlicher Art in diesem Jahr beweisen. Die Branche rüstet auf: Aus schmucklosen Getränkemärkten werden Getränkewelten, die Sortimentsbreite ist enorm. Selbst Wasser, Beispiel für den Bedarfskauf schlechthin, wird heute inszeniert, denn bei Mineralwasser steigt die Vielfalt. Die vielen regionalen Produkte, Bio-Getränke, der Hype um Craftbiere oder der Höhenflug von Gin und Whisky müssen allerdings durchdacht präsentiert werden, denn es sind höherpreisige Artikel. Beratung, Events und Tastings geben dem Getränkemarkt einen weiteren Schub.

Tadsen und seine Getränkewelt.



Matt Druyen, Designer und Geschäftsführer von KOENIG, geht nach dem Prinzip „Co-Creation“ an die Planung heran. Die Getränkewelt Tadsen, vorgestellt im STORE BOOK 2021, ist ein gutes Beispiel, wie die Arbeitsweise funktioniert. Das Traditionsunternehmen aus Schleswig-Holstein ist in Familienhand, hat vier Standorte und beschäftigt 60 Mitarbeiter. Der Markt am Hauptstandort Tadsen war eine Herzensangelegenheit für den Seniorchef. Einige Planungsphasen mit anderen Anbietern waren ergebnislos verlaufen, Enttäuschung machte sich breit. Ohne Standardsysteme

„Wir arbeiten erfolgreich, wenn unsere Kunden erfolgreich verkaufen.“

Matt Druyen, Dipl. Produkt-Designer Geschäftsleitung Koenig Object Consulting GmbH

und automatisierte Arbeitsprozesse kommt auch KOENIG nicht aus. Oberste Maxime ist es aber, genau zuzuhören, vom ersten Gespräch an Kunden intensiv in die Planungen mit einzubeziehen und die Prozesse transparent und offen zu halten. Die Region ebenso wie die Historie will man im Hause KOENIG kennenlernen, um auch diese Aspekte mit in den Designprozess einbeziehen zu können.

KOENIG hat eigene Work-Tools entwickelt, mit denen das planerische Fachwissen sehr spielerisch vermittelt werden kann. In der ersten Ideenentwicklung werden gemeinsam mit den Kunden an einem 1:50-Grundriss mit maßstabsgetreuen 3D-Modulen zunächst Layoutkonzepte erspielt, die auch ungeübten Mitplanern bereits eine Raumvorstellung vermitteln. So entstehen im Dialog sehr schnell mehrere Lösungen, die eine gute Basis für die weitere Ausarbeitung bilden. Matt Druyen: „Dabei erfahren wir in diesem Planspiel auch viel Persönliches: Gewohnheiten im Verkauf, Stärken und Schwächen – ganz viele Insights, die wir später sehr gut in die Rauminszenierung einbinden können. Wir belassen es nicht bei der Store-Gestaltung. Letztlich entwickeln wir mit dem Kunden ein zukunftsfähiges Businessmodell.“ Kein Store-Konzept von der Stange also, sondern eine durchdachte Herangehensweise. Die Auszeichnungen sind dafür Beleg.

Von Koenig Object Consulting geplante und ausgezeichnete Getränkeläden

Beste Weinabteilung 2022 –
Getränkewelt Tadsen in Bredstedt

Bester Getränkehändler 2022 / Kleinfläche –
Getränke Weber in Frickenhausen

Bester Getränkehändler 2022 / Großfläche –
Getränke Kern in Wiesenbach

EXKLUSIV FÜR LADEN- UND INNENAUSBAU
ERP FÜR LOSGRÖSSE 1+

YOU CAN THE
COUNTER**ERP**ART
ON US OF MEETING
EXPECTATIONS

BESUCHEN SIE UNSERE
KOSTENFREIEN WEBINARE
www.ams-erp.com/webinare

 **ams**
■ ■ Die ERP-Lösung

CAD+T

Software für Interior Design
und Produktion

Ihre individuellen Aufträge
aus der Zeichnung ohne
Nachbearbeitung

Wir bieten:

- + Stückliste erstellen,
Material direkt im
ERP bestellen
- + Kapazitäten und
Ressourcen verplanen
- + An der CNC fertigen



CAD+T Consulting GmbH
+49 5251 150 240, D-33100 Paderborn

office@cadt-solutions.com
www.cadt-solutions.com

Digitalisierung am POS JUNIC ALL-IN-ONE



- Digitale Preisauszeichnung
- Warenflusssteuerung
- Beleuchtung
- Nachhaltigkeit
- Datensicherheit
- Plug & Play



SICAM
2022

Besuchen Sie uns:

18.- 21. Oktober 2022
Pordenone, Italien

Halle 9 · Stand C4



ELEKTRA
www.elektra.de



„Die neutrale Bewertung und Ausstellung durch das TFI anhand nachprüfbarer Ergebnisse und Prüfberichte sowie die direkte Zuordnung zu den jeweiligen Punktesystemen der Nachhaltigkeitszertifizierungen bieten maximale Planungssicherheit und vereinfachen die Bewertung enorm.“

Frank Selbeck, Marketingleiter Gerflor

den **Produktpass** **Nachhaltigkeit** für **umweltgerechte Bodenbeläge**



Nachhaltigkeitszertifizierungen und -auszeichnungen sind wertvoll, denn Nachhaltigkeit hat sich längst zum zentralen Kriterium des zukunftsgerechten Bauens entwickelt. Den Überblick über die verschiedenen Zertifizierungssysteme am Markt zu behalten ist allerdings schwer. Die TFI Aachen GmbH als unabhängige Zertifizierungsstelle hat in Kooperation mit drei Bodenbelagsherstellern, darunter das dLv-Mitglied Gerflor, Spezialist für elastische Bodenbeläge, eine einfache Lösung dafür entwickelt. Der Produktpass ist ein übersichtliches Datenblatt, das die Nachhaltigkeitsleistungen von Produkten den entsprechenden Zertifizierungssystemen zuordnet und diese bewertet. Der Planungsprozess wird damit bei Planern und Bauherren zeitlich verkürzt und Kosten werden eingespart, wenn das Abgleichen von Produktdaten mit den jeweiligen Kriterien der Zertifizierungssysteme entfällt.

Auszug Produktpass Gerflor.

PRODUKTPASS NACHHALTIGKEIT

Produktpassnummer: 163-1-220013.0

MARMORETTE

Gerflor Gerflor Mipolam GmbH
Mülheimer Straße 27
53840 Troisdorf

GEPRÜFTE NACHHALTIGKEITSSYSTEME

System	Ergebnis	Seite
BREEAM DE Neubau 2018	Kann zu 4 Punkten beitragen	2
Cradle to Cradle	Silber	3
DGNB Version 2018	Führt zu einem positiven Beitrag in 5 Kriterien	4
LEED v4.1	Kann zu 3 bis 6 Punkten beitragen	5

Eine Produktbeschreibung ist auf Seite 6 zu finden.
Der Produktpass ist nach Prüfung der genannten Unterlagen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Er bezieht sich ausschließlich auf das angegebene Produkt, die Produktgruppe und die Nachhaltigkeitsysteme in der genannten Version.
Fachlich verantwortlich: M.Sc. Theresa Rüdiger
TFI Aachen GmbH
Charlottenberger Allee 41
52068 Aachen
Aachen, 25. August 2022

J.C. Winkler
Leiter der Zertifizierungsstelle

TFI

Bodenbeläge im Überblick

Zunächst werden die Haupteigenschaften eines Bodenbelags dokumentiert. Zudem werden die zentralen Qualitätsmerkmale – zum Beispiel Rohstoffeinsatz, verwendete Materialien oder auch Verpackung – den konkreten Kriterien der Nachhaltigkeitssysteme DGNB, LEED, BREEAM, BVB sowie Cradle to Cradle zugeordnet und bewertet. Das TFI übernimmt im Vergleich zu bereits existierenden Produkt-Informationssystemen als unabhängiger Dritter die Prüfung der Dokumente sowie die Bewertung der Kriterien – erst dann erfolgt die

Herausgabe an den Auftraggeber. Eine Veröffentlichung der Detaildaten im Web ist nach Angaben der TFI somit nicht mehr erforderlich. Zahlreiche Bodenbeläge sind bereits verfügbar. Neben Gerflor sind die Firmen Findeisen und Object Partner mit im Boot. Die deutliche Erweiterung um neue Hersteller und Produktbereiche über den Bodenbelag hinaus ist geplant; auch die BIM-Anforderungen sind bereits im Blick.



Gerflor, Findeisen und Object Carpet haben das Projekt gemeinsam mit der TFI gestartet.

Wer zertifiziert?

Das TFI, Institut für Bodensysteme an der RWTH Aachen e.V., kann auf eine fast sechzigjährige Historie verweisen. Seit 2010 ist das TFI ein sogenanntes An-Institut der renommierten RWTH Aachen und in Forschung und Lehre tätig. Ein großer Arbeitsbereich des TFI ist die Zertifizierung aller Bauprodukte für den Innenraum. Forschungsaufgaben und Dienstleistungen betreffen zunehmend den Innenraum als Ganzes, also Boden-, Wand- und Deckensysteme sowie Einrichtungsgegenstände in Bauten und Fahrzeugen.

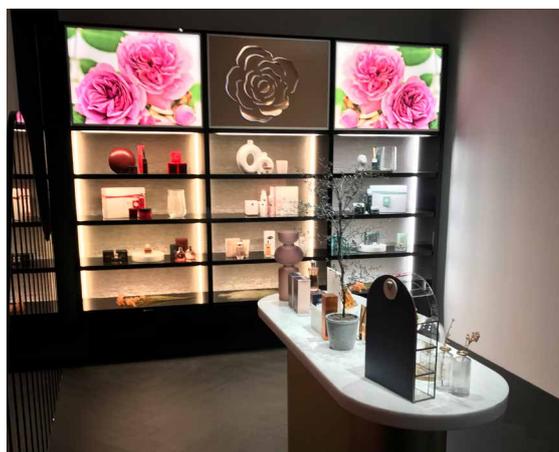


Innovatives Lichtsystem sammelt Daten

Wenn ein Entwickler von vernetzten Beleuchtungskomponenten, ein Hersteller für hochwertige Inneneinrichtungen und ein Spezialist für Licht zusammenarbeiten, dann kommt im besten Fall eine intelligente Lichtlösung heraus, die mehr kann als leuchten und dabei noch gut aussieht. Summa Systems, MOprojects und Utilicht ist das gelungen.

Begonnen hat es mit dem Bau des neuen Showrooms für Utilicht, der niederländischen Beleuchtungsfirma aus Weert. Summa Systems integriert eigene Technologie mit einem cloudbasierten Steuerungssystem. KI passt Lichtton, Helligkeit und Farbe an. Auch Temperatur, Luftfeuchtigkeit und sogar Luftqualität können, speziell für die jeweilige Branche, über die Leuchtensteuerung angepasst werden. Das dLv-Mitglied MOprojects ist spezialisiert auf maßgeschneiderten Ladenbau für anspruchsvolle Kunden, Harrods in London zählt zum illustren Kreis der Auftraggeber.

Die für den Showroom konzipierte Lichtlösung kann im Retail überall Anwendung finden. „Ich denke, für unsere Kunden ergeben sich mit den innovativen Funktionen von Summa Systems unglaubliche Vorteile und Möglichkeiten für den Ladenbau. Das ist eine ganz neue Art der Beleuchtung, vielleicht sogar eine kleine Revolution“, sagt Stefan Deelmann, Geschäftsführer von MOprojects über die Kooperation.



Utilicht-Showroom in Weert.

DIGITALES AM POS

Neu: Leitfaden Digitalisierung am POS mit integriertem Brandschutz

Die Digitalisierung im Handel ist ein weites Feld. Entscheidungen sind komplex, weil viele Aspekte zu berücksichtigen sind und Fehlentscheidungen schnell viel Geld und Zeit kosten. Der Leitfaden zur Digitalisierung im Retail gibt einen strukturierten Überblick über die aktuell vorhandenen Lösungsansätze mit ihren Chancen und Risiken.

Welche Anforderungen an den Ladenbau stellt die Digitalisierung? Welche Hardware gibt es und wie wird sie nachhaltig mit entsprechender Software und immer aktuellen Inhalten eingesetzt? Wie sieht es mit personellen Ressourcen und deren Qualifikation aus?

Der dLv-Leitfaden beantwortet diese und viele weitere Fragen und eignet sich zudem auch sehr gut, um herauszuarbeiten, welche Aspekte für ein eigenes Digitalisierungskonzept im Einzelhandel zu beachten bzw. individuell zu bewerten sind. Bei der letzten Aktualisierung wurde ein Kapitel ergänzt, das sich mit Smart Stores 24/7 beschäftigt. Autor ist Prof. Stephan Rüschen von der DHWB Heilbronn, der einen guten und auf der Webseite der Hochschule ständig aktualisierten Überblick über die Formate der automatischen Stores zur Verfügung stellt.

Brandschutz in der Medientechnik

Aktuell wurde in den Leitfaden das Thema Brandschutz aufgenommen. Digitalisierung ohne Brandschutz ist gefährlich. Nicht jeder Monitor muss brandgeschützt sein, weil er nicht in Flucht- und Rettungswegen platziert ist. Dem gegenüber stehen in der Praxis Einsatzwünsche für digitale Medien, die ohne Brandschutz nicht aufgestellt werden dürfen. Denn aus Sicht der Brandschutzgutachter sind elektrische Geräte Brandlasten und stellen deshalb aus mehreren Gründen ein Risiko dar, gegen welches Schutzmaßnahmen getroffen werden sollten.



Vollgestopft mit Digital Signage: Uniqlo in Mailand.

So sind Planer und Architekten, auch Hard- und Software-Hersteller immer wieder überrascht, wenn sie für Medientechnik, die in Flucht- und Rettungswegen platziert werden soll, keine Baufreigabe bzw. Genehmigung erhalten. Abhilfe schafft hier nur, wer eine der drei Strategien verfolgt:

- Kapselung. Das geschieht mit nichtbrennbaren oder feuerwiderstandsfähigen Stoffen, die die brennbare Leitung abkapseln, also komplett umhüllen und abdichten.
- Einsatz von Barrieren oder Abstandsregelungen. Die Größe von Geräten darf bestimmte Grenzen nicht überschreiten, Mindestabstände müssen eingehalten oder nichtbrennbare bzw. feuerwiderstandsfähige Barrieren vorgesehen werden.
- Brandfrüherkennung und Löschen durch geräteintegrierte Brandschutzmaßnahmen.

Jede Methode hat ihre Vorteile. Unabhängigkeit für Designer und Planer verspricht der geräteintegrierte Brandschutz, weil er das Konzept nicht einschränkt. Kenntnis im Brandschutz für Medientechnik ist für Ladenplaner unerlässlich.



Lesen Sie mehr zum Thema Brandschutz im Leitfaden zur Digitalisierung am POS. Bestellmöglichkeit auf der dLv-Webseite www.ladenbauverband.de





PROJECT FLOORS

Auch auf lange Sicht eine
gute Entscheidung:
Designboden im Objekt.

www.project-floors.com

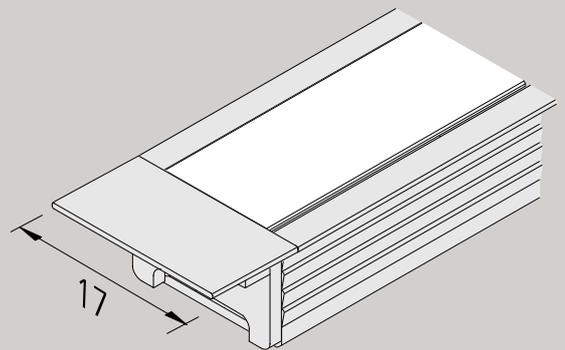
Your Project. Our Floors.

NEU

Einfräsprofil 17mm



zur symmetrischen Ausleuchtung



- › Für besonders elegante und filigrane Anwendungen im Laden- und Messebau
- › variabel und vielseitig einsetzbar
- › Konfektionierbar ab Stückzahl 1
- › Profildbreite filigrane 17mm
- › Profiltiefe nur 12mm
- › ab einer Materialstärke von 16mm einsetzbar
- › Passend für alle Tapes bis 10mm Breite

Hera[®]

Hera GmbH & Co. KG · Tel. +49 5224 911-0 · mail@hera-online.de
www.hera-online.de

Termine

Was	Wann	Wo	Info
Trendforum Retail Partner d⁺v	28. – 29.09.2022	Frankfurt a.M.	Digitale Lösungen im Einzelhandel
Light & Building	02. – 06.10.2022	Frankfurt a.M.	Weltleitmesse für Licht & Gebäudetechnik
Südback	22. – 25.10.2022	Stuttgart	Fachmesse für Bäcker- und Konditorhandwerk
Opti	27. – 29.01.2023	München	Internationale Messe für Optik und Design
Christmasworld	03. – 07.02.2023	Frankfurt a.M.	Internationale Leitmesse für saisonale Dekoration und Festschmuck
Inhorgenta	24. – 27.02.2023	München	Internationale Messe für Schmuck, Uhren und Edelsteine
EuroShop d⁺v Gemeinschaftsstand	26.02. – 02.03.2023	Düsseldorf	Weltleitmesse für Handelsinvestitionen
Internorga	10. – 14.03.2023	Hamburg	Leitmesse für den Außer-Haus-Bereich
Salone di mobili	18. – 23.04.2023	Mailand	Internationale Designmesse
d⁺v Ladenbautagung	04. – 05.05.2023	Linz/Österreich	Der Branchentreff der Ladenbauer und Partner, veranstaltet vom dLv
interzum	09. – 12.05.2023	Köln	Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau
Eurobike	21. – 25.09.2023	Frankfurt a.M.	Internationale Leitmesse für das für das Bike- und Future Mobility-Universum.

Wir informieren Sie über weitere dLv-Veranstaltungen auf unserer Webseite, sobald diese feststehen.
www.ladenbauverband.de/veranstaltungen

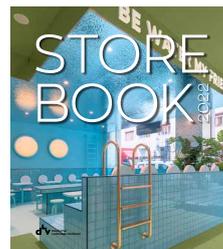
STORE BOOK 2023: Einreichungsfrist endet

Der dLv sucht wieder interessante Projekte für sein STORE BOOK 2023. Das Buch ist ein klares Statement für den stationären Handel und eine Chance besonders für Ladenbauer und Zulieferer, ihr Referenzprojekt einem großen Publikum zu präsentieren. Eine neue und sehr userfreundliche Einreichungsseite, für internationale Einreicher in Englisch, erleichtert das Anlegen von Projekten spürbar.

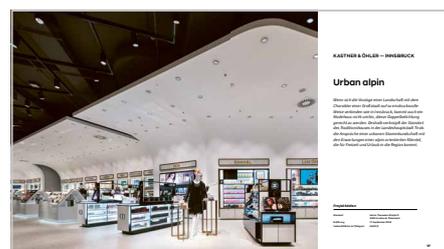
Berücksichtigt werden alle Läden – unabhängig von der Branche – mit Neu- oder Wiedereröffnung im Zeitraum vom 01.09.2021 bis 30.09.2022. Die Einreichungsfrist endet am 30.09.2022. Die Einreichung ist kostenfrei.

Das STORE BOOK des dLv erscheint jährlich und zeigt die Bedeutung von stationären Läden in eindrucksvoller Weise. Es fokussiert dabei die ausführliche und branchenübergreifende Präsentation von nationalen und internationalen Store-Konzepten. Jedes Jahr werden rund 55 Stores weltweit ausgewählt.

Die Einreichung kann nur über die Webseite <https://storebook.dlv.info/> erfolgen.



STORE BOOK 2022



STORE BOOK 2022 – Kastner & Öhler



EuroShop 2023: dLv-Gemeinschaftsstand mit sechzehn Firmen

Die EuroShop 2023 wird mit Spannung erwartet. Die Pandemie, der Ukraine-Krieg, Reisebeschränkungen für asiatische Teilnehmer, wirtschaftliche Unsicherheit für Unternehmen – all das sind Gründe, einen Messeauftritt gut zu überlegen. Der dLv bietet seinen Mitgliedsunternehmen seit mehreren EuroShop-Seasons die Möglichkeit, den Vorteil eines gemeinsamen Auftritts zu nutzen. Planung, Messebau und Catering organisiert der dLv. Dass dieses Konzept überzeugt, zeigen nun zwei weitere Firmen, die sich noch zur Anmeldung entschlossen haben und in Düsseldorf mit dem dLv auftreten werden: Wieland Electric GmbH und Egger Holzwerkstoffe.



EuroShop
The World's No. 1 Retail Trade Fair
26 FEB – 2 MAR 2023
Düsseldorf, Germany · www.euroshop.de

www.euroshop.de



RZB: Less is more

Der Leuchtenhersteller RZB aus Bamberg hat mit Beamline eine neue Produktlinie entwickelt, die durch elegantes Design, aber auch viele Einsatzmöglichkeiten besticht. Das flexibel konfigurierbare Linearsystem greift den Trend zu nicht sichtbaren Lichteinheiten auf – egal, ob als homogene Endloslinie, als abgependelter Solitär oder in der extrem schmalen Einbauvariante Beamline Slim, deren Einbau ohne Werkzeug auskommt. Herzstück ist die austauschbare LED-Einheit mit inhouse entwickeltem Mini-Reflektor-System und einer Farbwiedergabe von $Ra \geq 90$.

Gewonnen hat Beamline nicht nur den German Design Award 2022, sondern ist auch Red Dot Design-Winner 2022.



Um die Ladenbaukunden noch intensiver betreuen zu können, hat RZB sein Vertriebsteam verstärkt. Seit Juli 2022 ist Damian Grauer für den Bereich Norden zuständig, die Kunden im Süden betreut in bewährter Weise Daniel Noe.
www.rzb.de

bk Group: Warten auf Strom

Wer ein Elektrofahrzeug fährt, liegt zwar voll im Trend, muss sich aber deswegen gelegentlich ganz schön gedulden. Dann nämlich, wenn das Auto auflädt und Fahrer oder Fahrerin zum Müßiggang zwingt. Anbieter von Elektroauto-Ladeparks waren bisher meist auf Rasthöfe, Tankstellen oder andere Standorte mit vorhandener Infrastruktur angewiesen. Denn die Wartenden sollten Zugang zu Sanitäranlagen sowie Lebensmitteln haben. Doch die Expansion ist auf diese Weise von vornherein eingeschränkt. Das dLv-Mitglied bk Group hat genau an diesem Punkt angesetzt und die bk Worlds entwickelt. Der erste Standort ist das kleine Endsee bei Rothenburg ob der Tauber, der Firmensitz der bk Group.



In sogenannten Qubes wird Elektroauto-Fahrerinnen und -Fahrern einiges geboten, um die Wartezeit beim Aufladen gemütlich zu gestalten. Der Zugang erfolgt über eine App. In den komfortablen Lounges in Würfelform wird die Grundfläche effizient genutzt: Es finden sich Toiletten und Aufenthaltsräume, Kaffeeautomaten und Speiseangebote. Essen und Getränke werden automatisiert ausgegeben. Nintendo Switch und Auflademöglichkeiten für elektronische Tools sind integriert. Auf dem Vorplatz backt ein Automat in etwa vier Minuten frische Pizza.

Die Qubes können flexibel und schnell an jedem Ort, der über einen Wasser-, Abwasser- und Stromanschluss verfügt, bereitgestellt, abgebaut oder modular erweitert werden. Wächst ein Ladepark, wächst die bk World. Die kleinste Version einer bk World mit Aufenthaltsbereich und Sanitär-Qube umfasst gut 50 Quadratmeter. „Mit der bk World sind die Betreiber von Ladeparks nicht mehr auf bestehende Infrastruktur angewiesen. Wir kommen einfach überall dorthin, wo ein Ladepark entsteht“, ergänzt Gerold Wolfarth von der bk Group AG. In den kommenden Jahren sollen europaweit rund 300 Stück entstehen.

www.bk-group.eu

Schemberg: 90 Jahre Erfolg im Ladenbau

Eigentümergeführte Unternehmen sind in Deutschland besonders erfolgreich. Sie haben typische Profile, wie z.B. ihre regionale Verwurzelung, die einen positiven Einfluss auf die regionale Entwicklung und Auswirkungen auf das Unternehmen hat. Die Kontinuität der Eigentümerstruktur in Familienunternehmen wirkt sich im Vergleich zu Unternehmen, die dem regelmäßigen Aktienhandel unterliegen, stärkend aus. Das stabile und langfristige Wachstum des Unternehmens steht im Vordergrund. Familienunternehmen sind langfristig, auf Generationen hin ausgerichtet. Kurzfristige Management-Entscheidungen, wie sie etwa in aktienabhängigen Konzernen zu beobachten sind, stehen hier weniger im Vordergrund. Das sagen die Autoren des Buchs „Management von Familienunternehmen“.¹

Das dLv-Unternehmen Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH aus Mettingen ist ein solches Unternehmen. Es darf sich in diesem Jahr zu 90 Jahren erfolgreicher Arbeit im Laden- und Innenausbau gratulieren lassen. 1932 von Theodor Schemberg in Buer in Westfalen gegründet, verlegte es vor fünfzig Jahren den Firmensitz nach Mettingen. Im Lauf der Jahre wurde auf dem Firmengelände erweitert, neu gebaut und eine Halle in Ibbenbüren errichtet. Carsten Schemberg, Nachfolger seines Großvaters und Vaters in der Geschäftsführung, leitet gemeinsam mit seiner Frau Anne den Betrieb mit rund 100 Mitarbeitern.



Schemberg fertigt Kassentische, entwickelt Store-Konzepte und Shop-in-Shop-Lösungen, macht Innenausbau und hat eine leistungsfähige Produktion. Ein Ladenbauunternehmen, das von der Beratung und Planung über die Fertigung bis zur Montage alles liefern kann – und zwar aus Mettingen. Schemberg, mit starker Verwurzelung in der Region, dessen Geschichte für stabiles und langfristiges Wachstum steht und das sich zukunftsorientiert aufstellt, ist ein Best-Practice-Beispiel für inhabergeführte Unternehmen.
www.schemberg.de

* Management von Familienunternehmen: Birgit Felden, Andreas Hack und Christina Hoon

lyz world:

Innovative Lichtspiegel für den Retail

lyz
world

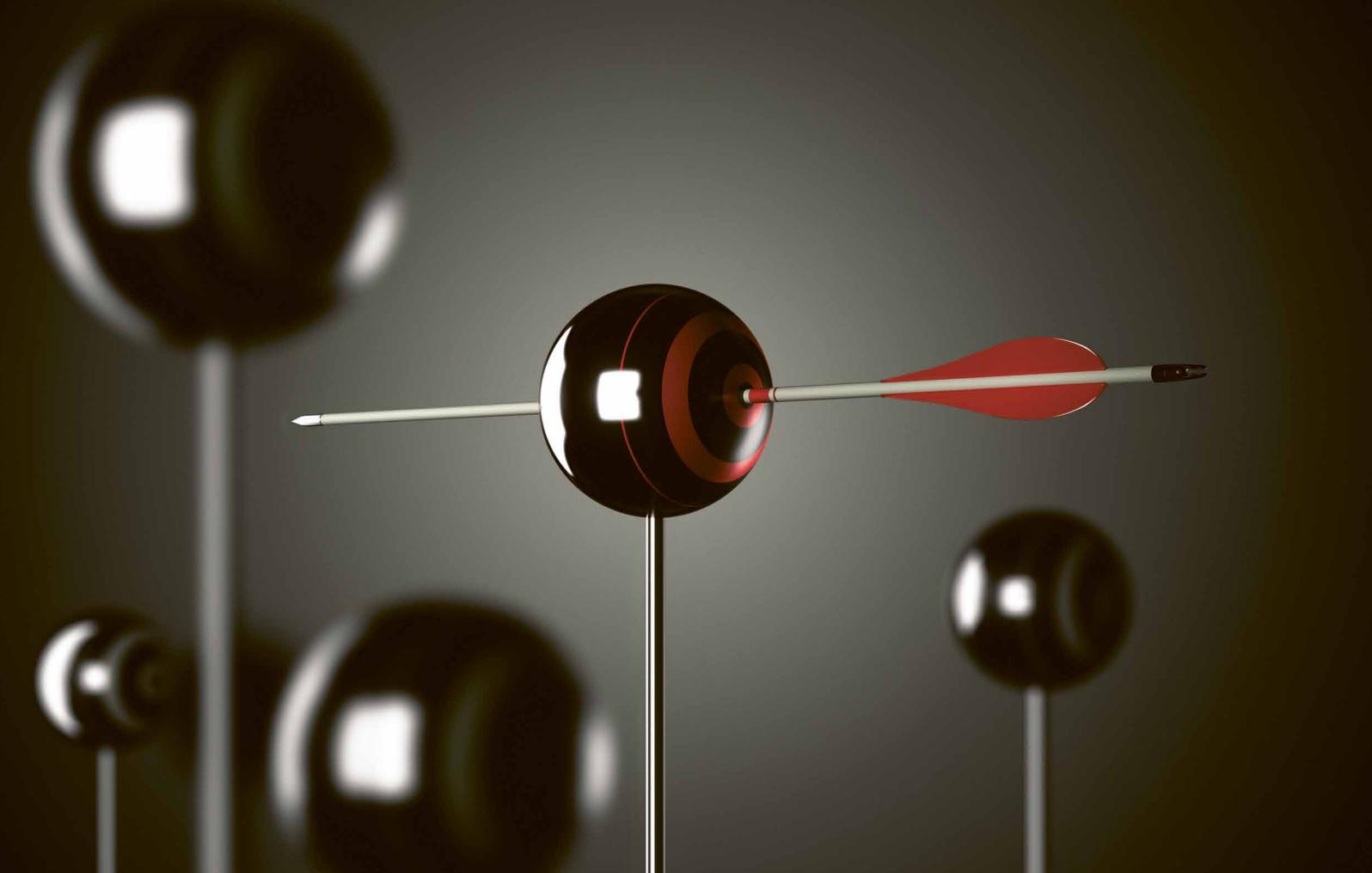
Alina Zierath hat über Jahre erfolgreich das Marketing, die Produktentwicklung und die Digitalisierung des Vertriebs des Familienunternehmens Zierath Spiegelmanufaktur aus Georgsmarienhütte geprägt.



Mit ihrem neu gegründeten Unternehmen lyz world folgt sie ihrer Leidenschaft für modernes, intelligentes Lichtspiegel-Design im Beauty- und Fashionbereich. Es geht um die neue Generation smarter Spiegelkonzepte, die in Funktion und Beleuchtung exakt auf die Anforderungen der jeweiligen Branche und ihrer Kund:innen zugeschnitten sind.

Wieviel Geld die Kund:innen ausgeben, entscheidet sich in den meisten Fällen auf der früher Umkleidekabine genannten Fläche. Im stationären Handel hat sie zurecht in den letzten Jahren eine Aufwertung in Ausstattung und Größe erfahren. Zur Umsatzsteigerung tragen wesentlich gutes Licht und ein optimaler Spiegel bei. So wurde z. B. der Umkleide-Spiegel „lyz for fashion“ maßgeschneidert auf die Anforderungen des stationären Einzelhandels in enger Zusammenarbeit mit Objektplanern und Lichtexperten konzipiert. Alina Zierath ist mit ihrem neuen „Baby“ Mitglied im dLv.

www.lyzworld.com

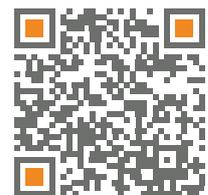


Durchgängige, branchenspezifische End-to-End Lösungen für Ladenbauer.

Wir stehen Ihnen bei der Digitalisierung und Automatisierung Ihrer Prozesse als Partner für die digitale Transformation zur Seite.

Portfolio:

- End-to-End
- ERP
- MES
- WMS
- CAD/CAM
- Omnichannel
- 3D Planungssoftware



2020

Egger: Räumt alte Möbel auf



Am Standort St. Johann in Tirol (AT) hat Egger einen neuen Cleantower in Betrieb genommen. Diese hochmoderne Anlage verarbeitet alte Möbel zu hochwertigem Rohstoff für die Produktion von neuen Spanplatten. Der Recyclinganteil des in Spanträgern eingesetzten Holzes kann bis zu 60 % ausmachen. Verwendet wird nur wertiges Altholz aus Möbeln, Paletten, Holzverpackungen, Bau- und Abbruchholz, das den geltenden Verordnungen und Prüfsystemen entspricht.

Fremdstoffe wie Metalle, Sand, Steine, Glas und Kunststoffe werden über Metallabscheider, Air-Sichter sowie Kamera- und Röntgentechnologie aus dem Materialstrom entfernt. Stofflich nicht verwertbares Holz wird im Biomassekessel zur biogenen Energieerzeugung eingesetzt. Nichts soll ungenutzt bleiben. Das Altholz stammt von kommunalen Einrichtungen wie Altstoff- und Recyclinghöfen, wird von Entsorgungsfachbetrieben sortiert und vorgebrochen. Egger betreibt in Deutschland, Großbritannien und Rumänien auch eigene Recyclingunternehmen.



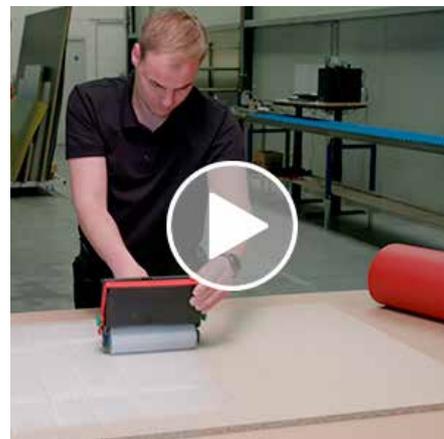
Egger, dLv-Mitglied, hat unlängst einen aktuellen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt, in dem sich das Unternehmen zum nachhaltigen, auf Generationen ausgerichteten Wirtschaften bekennt und die strategischen Ziele benennt.
www.egger.com/nachhaltigkeit

Ostermann: Zeigt das richtige Kleben

„Ich glotz TV“ sang einst Nina Hagen in zurückhaltender Begeisterung für das Medium. Ostermann TV dagegen ist eine lehrreiche Plattform für Handwerker.

Neu im Ostermann-Fernsehprogramm sind Videos zum Thema Kleben. Im Werkstattalltag gibt es genauso viele unterschiedliche Materialien wie Klebstoffe. Manche Klebstoffe können nur mit ganz bestimmten Klebstofftypen verarbeitet werden, während man bei anderen aus einer Bandbreite an Produkten wählen kann. Gezeigt wird die Flächenverklebung von Linoleum bzw. HPL in unterschiedlichen Anwendungen, aber auch Spezialfälle wie das Aufkaschieren von Spiegeln oder Metallplatten auf Holzwerkstoffen.

Informationen unter dem Suchbegriff #Klebstoffvideo auf der Ostermann-Website www.ostermann.eu





Elektra: Licht, das passt!

Das Unternehmen mit Sitz im ostwestfälischen Enger fertigt und entwickelt seit über 40 Jahren Led-Beleuchtungslösungen für den Ladenbau, die Industrie und für Möbel- und Küchenhersteller. Als Teil der EHLEBRACHT Gruppe agiert Elektra global und hat Kunden aus mehr als 55 Ländern. Bei Elektra kommen Elektrotechnik und Kunststoffverarbeitung aus einer Hand. 1.230 Mitarbeiter weltweit sind in der EHLEBRACHT Gruppe beschäftigt, die auch Standorte in China und der Slowakei hat.

Dass man am Puls der Zeit im Ladenbau unterwegs ist, beweist die Entwicklung eines smarten Regalsystems, das Warenbestände digital erfasst und verwaltet. Der Nutzen für den Kunden ist ein stets mit Ware aufgefülltes Regal. Der Händler wiederum sieht Leerstände und kann reagieren, erhält aber zudem eine Fülle von Daten und Analysen, zum Beispiel über den Einfluss der Platzierung der Waren im Regal. Die zentrale Steuerung erlaubt die ständige Auswertung, auch über App. Und da der Umgang mit sensiblen Daten unter dem Motto „Security first“ läuft, hat sich Elektra für die Datensicherheit mit Pointblank der Steen Harbach AG, einem Spezialisten für IT-Sicherheit, als Partner zusammen getan. Das System ist für Regale nachrüstbar und kommt, nachhaltiger Vorteil, bei geringem Verbrauch ohne Batterien aus.

Ein weiterer Geschäftsbereich der EHLEBRACHT Gruppe ist die Kunststofftechnik. Mit jährlich über 500 Neuwerkzeugen ist der eigene Werkzeugbau die Basis für Kunststofffertigung. Auf 200 Spritzgießmaschinen an fünf (Enger, Slowakei, Shenzhen, Suzhou, Nanjing) Standorten in Europa und Asien werden nach Anforderungen verschiedenster Branchen Industrielösungen gefertigt.



„Wir sind ein deutsches Traditionsunternehmen, das international aktiv ist. Wir stehen für Erfahrung und Qualität. Was uns besonders auszeichnet? Wir setzen auf neue Technologien und entwickeln unsere Produkte damit weiter.“

Michael Flögel, Leitung Vertrieb Inland, Laden- und Innenausbau

ELEKTRA GmbH

Mitglied im dLv seit 2008

Portfolio für Ladenbau und Point of Sale

LED-Lichtsysteme für

- Kassensysteme
- Displays
- Regale
- Plakatwände

Intelligentes Regalsystem für Licht und Datenübertragung

- Digitale Preisauszeichnung
- Plug & Play
- Warenflusssteuerung
- Nachrüstbar für bestehende Regale

Der LED-Leuchten-Konfigurator für Ladenbauer und Innenausbauer

- Längen, Profile, Abdeckungen und LED für Leuchten konfigurieren
- passendes Zubehör wie Leitungen, Betriebsgeräte und Steuerungen auswählen

www.elektra.de

Auf dieser Seite stellt der dLv regelmäßig Mitgliedsunternehmen vor.



Mit dem ELEKTRA Strom- und Datenleiterprofil wird das Regal intelligent.

Wir sind im Home-Office
- wenn wir „müssen“



Am liebsten sprechen wir aber face to face mit Ihnen über unsere
LED-Beleuchtungslösungen für Möbel und Ladenbau.

brinkdoepke.eu

Brinkdöpke
LED it B

Regale. Einfach.
Besser. Verstehen.

110
0101
01000
010101
011001
101110
011001
100110
001001

IHR SPEZIALIST FÜR
DIGITALE SERVICES
IM HANDEL



Mehr Infos unter
info@postuning.de
oder 05222/36965-695

POSTUNING[®]
a Voßhenrich company

Das Beste zum Schluss

Willkommen im dLv:

Wir begrüßen ein neues Mitglied im Ladenbauverband.

Els GmbH & Co.



Els ist ein Handwerksbetrieb mit langer Tradition. Der moderne Betrieb verarbeitet in Freren mit einem hochwertigen Maschinenpark Holz. Els sieht sich als kompetenten und erfahrenen Zulieferer für den Ladenbau. Zum Leistungsangebot gehören unter anderem individualisierte Verkaufsmöbel wie Regale, Vitrinen, Ladenzeilen und Verkaufstische. Hierfür bietet Els eine breite Auswahl an Materialien und Fertigungsarten. In enger Abstimmung mit Planern und Ladenbauern wird für viele Branchen gefertigt, wie etwa für die Gastronomie, für Hotels, den Einzelhandel und die Möbelindustrie. Gute Referenzen im Ladenbau sprechen für das Können von Els. Die Fertigung in Deutschland ist ein weiterer Pluspunkt.

www.els-holzverarbeitung.de



Holzleisten in individueller Fertigung.



Warum sollten auch Sie Mitglied im dLv werden? Weil

- der dLv in der Branche gehört wird.
- Sie mitbestimmen, wie sich die Branche positioniert.
- Sie bei uns alle Gewerke des Ladenbaus treffen.
- der Mittelstand hier eine Stimme hat.
- Sie durch uns den Anschluss an die neuesten Trends und Themen halten.
- Sie von uns über die Branche informiert werden.
- wir für Sie Marketing machen.
- Sie von uns fachlich und persönlich beraten werden.

Wenn Sie dabei sein wollen, rufen Sie uns an

+49 931 35292-0

oder melden Sie sich per E-Mail unter

info@ladenbauverband.de

Mitglied werden

Sie haben Ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Ladenbau und verfügen über eine Betriebsgröße, die den filialisierten Handel bedienen kann? Informieren Sie sich über eine Mitgliedschaft beim Deutschen Ladenbau Verband auf www.ladenbauverband.de oder kontaktieren Sie uns per Mail oder telefonisch.

dLv-Newsletter abonnieren

Wenn Sie immer gut informiert sein möchten, senden wir Ihnen gerne regelmäßig unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter zu. Registrieren Sie sich unter www.ladenbauverband.de.

Social Media



Folgen Sie uns auf Instagram und LinkedIn.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
dLv Deutscher Ladenbau Verband
Geschäftsführung: Dr. Wolfram Krause
Koellikerstr. 13, D-97070 Würzburg
Postfach 5920, D-97009 Würzburg
Tel. +49 (0) 931 35292-0 | Fax +49 (0) 931 35292-29
info@ladenbauverband.de
www.ladenbauverband.de
Projektleitung + Redaktion: Angela Krause
Anzeigen: Marina Lopez
Beirat aus dLv-Vorstand: Annabell Tenbrink
Fotos: Cover: Kommunikation & Design Gröber GmbH & Co. KG | S. 2 dLv | S. 3 Schemberg, eBiker: Kommunikation & Design Gröber GmbH & Co. KG, bk group | S. 4 + 5 Schemberg, eBiker: Daniel Gerteiser/ Foto & Design GmbH & Co. KG | S. 6 Messe Frankfurt, Daniel Gerteiser | S. 7 Schemberg, eBiker: Kommunikation & Design Gröber GmbH & Co. KG, Special Adventure Bike Shop: Dhani Borges, Bohnacker, G-Motion: Philip Fuhrmann/ Glinicke Dienstleistungs GmbH | S. 8 Christian Sahle | S. 9 Siemens | S. 10 Theresa Schleicher, Hannes Bäuerle | S. 11 Horst Gummersbach | S. 15 TFI, MOprojects | S. 16 dLv | S. 20 RZB, bk group | S. 21 Schemberg | S. 23 Egger, Ostermann | S. 24 Elektra | S. 26 Els
Gestaltung: heller & greller GmbH Axel Treffkorn
info@hellerundgreller.de
Der dLv-Insider erscheint quartalsweise.
Bezugspreis: 2,50 €

Jetzt bestellen

Per E-Mail an info@ladenbauverband.de oder unter www.ladenbauverband.de.



Mitgliederverzeichnis

Die Mitgliederliste des dLv gibt einen aktuellen und detaillierten Überblick über die im dLv engagierten Unternehmen aus Ladenbau und Zulieferindustrie.



Trendreport Ladenbau 2020 – 2023

Der LADENBAU Trendreport des dLv ist das Statement der Branche. Er gibt im EuroShop-Jahr einen großen Überblick über Trends und Entwicklungen im Ladenbau.



STORE BOOK

Jährlich erscheinendes Standardwerk, das herausragende Läden von A wie Apotheke bis W wie Warenhaus vorstellt. Zu beziehen über www.ladenbauverband.de 69,00 €



Leitfaden zur Digitalisierung am POS

Ein strukturierter Überblick des dLv-Fachgremiums zur Digitalisierung am POS über den Einsatz von Technologien im Store. Erschienen im dLv. 59,00 € zzgl. MwSt.



Sicherheitslösungen für den Retail

Der Leitfaden beschäftigt sich u.a. mit Einbruchschutz, Videoüberwachung und Brandschutz und gibt anhand von Checklisten und Informationen weiterführende Hinweise zum gesamten Bereich Sicherheit im Laden. Erschienen im Beuth-Verlag. 68,00 €



Insider 70

09|2022
Auf dem Cover:
eBiker Binzen

